

## Die Sünde

Die Welt, in der ihr heute lebt, ist voller Lieblosigkeiten. Die Ursache dafür ist eine Liebe, die den Einzelnen in seinem Denken und Handeln in die Mitte stellt. Alles dreht sich nur noch um sein „Ich“. Es ist die Eigenliebe, die Ego-Liebe.

Die Eigenliebe ist eine Verstandes-Liebe, die alles haben will, die rücksichtslos alles an sich reißen will und den Mitmenschen nicht beachtet. Sie giert nach Geld und Macht und stellt den Menschen ins Abseits. Das Geld regiert die Welt. Alles dreht sich bei euch Menschen nur noch ums Geld. Jeder möchte davon haben, haben, haben. Die Gier danach ist grenzenlos, sie erstickt bei den meisten den Sinn für den Mitmenschen. Ist aber der Mensch nicht mehr wert als das Geld?

Die Eigenliebe ist wider Meine göttliche Ordnung, sie ist lieblos und möchte über den anderen herrschen. Wo die Lieblosigkeit herrscht, dort breitet sich das Unrecht aus, dort bedrängt und beutet der Stärkere den Schwächeren aus. Die Lieblosigkeit ist das Grundübel der Eigenliebe, denn wo sie regiert, dort ist die Nächstenliebe ein Fremdwort. **Die Lieblosigkeit ist die Sünde.**

Somit regiert in einer Welt der Lieblosigkeit die Sünde. Sie regiert euch, ohne dass ihr es merkt. So merkt ihr auch nicht, wie egoistisch und lieblos ihr geworden seid – jedenfalls die meisten von euch. Des Weiteren habt ihr die Hürden der Ethik und Moral abgeschafft und erlaubt alles, was euch Spaß macht, auch wenn es wider Meine göttliche Ordnung ist. Ja, ihr habt Meine göttliche Ordnung verlassen und liefert euch immer mehr Meinem Gegner aus. Damit wendet ihr euch immer mehr von Mir ab und schafft euch eure eigene Ordnung – eure Un-Ordnung. Euer Egoismus macht euch blind und verleitet euch zur Abkehr von Mir und widersetzt sich Meiner göttlichen Ordnung. So versperrt ihr euch freiwillig gegen Meine ewige Liebe und erhebt euch gegen Mich, denn ihr wollt mehr sein als Gott. Euer Hochmut wächst euch über den Kopf. Ihr habt euch der falschen Liebe verschrieben, einer Liebe, in die Mein Gegner verfallen ist. Daher lehnt ihr Mich ab und wollt von Mir nichts wissen.

Das aber ist nicht die Liebe, die Ich meine. Es ist nicht die uneigennützig, sich verschenkende Liebe.

Die Liebe aber, die Ich meine, ist die Herzens-Liebe und Herzens-Güte. Sie schließt den Mitmenschen in ihr Herz ein, sie ist in Meiner göttlichen Ordnung. Sie möchte den Mitmenschen glücklich machen, sie möchte sich dem Mitmenschen in allen Belangen verschenken. Diese reine Liebe rechnet nicht mit Geld, sie lässt sich ihre Liebesdienste nicht bezahlen. In ihr ist Herzens-Wärme, Anerkennung, Freundlichkeit, in ihr findet der Mitmensch ein Zuhause. **Wer in der sich verschenkenden Liebe lebt, kann nicht sündigen.** Wo die Motivation vorliegt, dem Mitmenschen helfen und Gutes tun zu wollen, da ist auch ein Fehlverhalten keine Sünde mehr, denn die Absicht ist, Gutes tun zu wollen.

Natürlich lebt ihr Menschen auf der Erde im Wirkungsbereich Meines Gegners, ihr unterliegt also seinen Einflüssen. Ich wohne daher auch nur als der Funke Gottes und als die leise Stimme verborgen in euch. Ich überwältige euch nicht mit Meinem Dasein. Wenn ihr Mich finden und hören wollt, so müsst ihr Mich schon suchen.

Mein Gegner konfrontiert euch aber mit seinem Wesen auf Schritt und Tritt in allem Äußeren. Er ist aufdringlich und laut. So ist es auch nicht verwunderlich, dass ihr nicht immer mit Mir verbunden bleibt und seinem Drängen nachgibt. Es sind nur wenige unter euch, die ganz ihren Blick auf Mich richten.

So wird der Liebende wohl auch noch fallen, sogar öfter fallen; und der da noch schwach in der Liebe zu Mir ist, wird auch den Verführungen des Gegners erliegen. Weil er aber in seinem Innersten die Liebe trägt, so wird ihn die Liebe immer wieder ermahnen und zur Umkehr bewegen. Er wird die Fehler erkennen und Mich reumütig um Vergebung bitten und Ich werde sie ihm nicht vorenthalten.

Die Sünde beginnt nicht mit dem ersten Fehler, den ihr begeht. Fehler sind dazu da, um aus ihnen zu lernen. Werden sie aber öfters gemacht, oder sie werden euch zur Gewohnheit, bis dass ihr sogar an ihnen Gefallen findet, oder sie sogar zur Sucht werden, dann enden die Fehler in der Sünde, dann entfernt sich der Mensch von Mir und wird lieblos in seinem Herzen. Der Mensch ist dann ohne Herzens-Liebe und verfällt immer mehr der Sünde und damit Meinem Gegner.

Dort aber, wo die Eigenliebe keinen Raum hat, wo das Prinzip zu geben und zu helfen aus Liebe zum Nächsten im Vordergrund steht und wo der Mensch Mich wahrhaftig liebt und Mir vertraut, der sündigt nicht, weil die Liebe sein Handeln veredelt.

Seht, eine solche Liebe findet Mein Wohlgefallen und der zuvor sündige Mensch wird durch seine Herzens-Liebe bei Mir Gnade finden, denn er erfüllt Mein Gebot, den Nächsten zu lieben wie sich selbst. Durch die Liebe zum Nächsten bleibt er aber in Verbindung mit Mir, auch wenn er Mich noch nicht erkannt hat.

Wer Mich aber einmal in seinem Herzen erkannt hat und die Liebe zu Mir entzündet hat, der wird die Sünde meiden, der findet an ihr keinen Gefallen. Der befindet sich auf dem Weg, ein Kind Gottes zu werden.

So sage Ich euch: Richtet euer geistiges Auge und Ohr nach innen aus und horcht in euch hinein. Hört Meine Stimme in euch, in eurem Herzen und ihr werdet Mich in euch vernehmen. So entzündet ihr damit das Feuer Meiner Liebe in euch, die euch führen und leiten wird. Ist aber die Flamme der Liebe in euch entzündet, dann dürft ihr wissen, dass Ich Selbst in euch wohne. Und euer Tun und Handeln wird von Meinem Liebe-Geist bestimmt sein.

Erkennt ihr, wie sehr Ich euch entgegenkomme, nur damit ihr Mich hört und erkennt? Ich kenne eure Schwächen und Krankheiten. Hätte ich Mir aber nur Gesunde, Gerechte und Nichtsündige zu den Meinen gewählt, sagt, wo würde Ich sie unter euch finden?!

Erkennt ihr, wie sehr Ich versuche, euch die Hürden aus dem Weg zu räumen, nur damit ihr nicht fallt? Ihr braucht Mich nur zu lieben und alles wird gut, denn wer Mich wahrhaft liebt, der hat keine Sünde vor Mir, denn die Liebe löscht jede Sünde.

Erkennt ihr Meine große Gnade zu euch Kindern, mit der Ich euch beschenke, nur damit ihr Mich Vater nennt und Mich liebt? Ja, Ich will euer Hirte sein, der jedem nachgeht, auch wenn er sich von Mir entfernt hat. Ich will keinen verlieren, sondern nur für Mich gewinnen.

Denn Ich bin euer liebender Vater, der nichts anderes will, als dass ihr zu Mir heimkommt und mit Mir ewig in der Einheit lebt. Amen